INFOTAG EISENBAHN

BTC Havelland

Programm • Aussteller
Einblicke • Lernstationen

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Das Modellprojekt am BahnTechnologie Campus Havelland
wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE)
aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

AUSSTELLER

		Seite
22	Havelländische Eisenbahn	15
	+ RLC Wustermark	24
21	MitmachLab	29
20	Müller Systemtechnik	17
19	TH Brandenburg	28
18	PRETTL Railtech	22
17	Stiftung Bildung Handwerk	26
16	ODEG	21
15	WFBB	33
	+ Berlin Partner	33
14	Institut für Bahntechnik	16
13	TU Berlin	31
	FG Bahnbetrieb und Infrastruktur	
12	Hasso-Plattner-Institut	14
11	WITT Solutions	34
	+ Rail-mct	34
10	TU Berlin	32
	FG Schienenverkehr	
9	TH Wildau	30
8	Agentur für Arbeit Neuruppin	10
7	Bahn-Media Verlag	11
6	KSV Kompetenz für	20
	Schienengebundene Verkehre	
5	Bahn-Fachverlag	12
4	DESAG	13
3	SPITZKE SE	27
	+ SPITZKE Akademie	27
2	RWS Railway Service	25
1	BTC Havelland	6
	+ RAIL - Berlin Brandenburg	23

PROGRAMM

Freitag, 17.09.2021 12 - 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Bahnhof Elstal (RE 4 / RB 13)
Am Wasserturm

Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark OT Elstal

Unternehmen stellen sich vor
Die Unternehmen und Bildungseinrichtungen am BTC Havelland sind beim InfoTag Eisenbahn mit Fachleuten vor Ort vertreten. Beste Gelegenheit, um Informationen zu Bahnberufen aus erster Hand zu erhalten.

Geführte Rundgänge
Wie funktioniert eine Weiche? Wie sieht ein Zug von unten aus? Zu jeder vollen Stunde beginnen geführte Rundgänge. Anmeldung am 17.09.2021 vor Ort erforderlich.

MitmachLab Bahnbetrieb
Wie funktioniert sicherer Bahnbetrieb? Was sind die genauen Aufgaben für Lokführer und für Fahrdienstleiter? Im MitmachLab Bahnbetrieb können Sie diese Jobs selbst übernehmen - und eine erste Einschätzung gewinnen.

Weiterbildungsberatung
Sie interessieren sich für die Bahnbranche und wollen dazu Ihren Bildungsweg und Ihre beruflichen Ideen und Pläne besprechen. Fachleute sind vor Ort und bieten individuelle Weiterbildungsberatung an.

Rahmenprogramm

12:00 h Offizielle Eröffnung
Grußwort von Minister Guido Beermann,
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

13:00 h Vorstellung der Eurodual, der ersten sechsachsigen
Hybrid-Lokomotive für schweren Güterverkehr
Martin Wischner, Vorstand der HVLE

13:30 h Präsentation der neuen Service- und Wartungshalle von RWS,
dem ersten Ansiedler am BTC Havelland
Andreas Radam, Geschäftsführer der RWS Railway Service GmbH

14:00 h Vorstellung „EULYNX-live“: Nutzung des neuen Standards
für Schnittstellen bei der Digitalen Leit- und Sicherungstechnik
Prof. Dr. Andreas Polze, Hasso-Plattner-Institut, Potsdam

14:30 h Digitalisierung und Automatisierung in der Offenen Werkstatt
Präsentation eines interdisziplinären Projekts von Studierenden
der TH Brandenburg

15:00 h Theorie-Praxis-Transfer und die Bedeutung für erfolgreiches
Lernen am Beispiel des BTC Havelland
Prof. Dr. Martin Kraska, Fachbereich Technik, TH Brandenburg

15:30 h Die digitale automatische Kupplung DAK und ihre Bedeutung
für die Zukunft des Schienengüterverkehrs
Prof. Dr. Markus Hecht, Fachgebiet Schienenfahrzeuge, TU Berlin

EUROPEAN YEAR
OF RAIL 2021

Neues Jahrzehnt der Bahn

Das neue Jahrzehnt der Eisenbahn hat bereits begonnen. Die verkehrspolitischen Ziele lauten: Bis zum Jahr 2030 eine Verdoppelung der Fahrgastzahlen auf 260 Mio pro Jahr und eine deutliche Erhöhung des Marktanteils im Schienengüterverkehr von 18 auf 25 Prozent, was ebenfalls fast einer Verdopplung des realen Güterverkehrs auf der Schiene entspricht. In einem breit angelegten Zukunftsbündnis Schiene war von 2018 bis 2020 erarbeitet worden, was im Einzelnen getan werden muss, um diese ambitionierten Ziele zu erreichen. Im Masterplan Schienenverkehr des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur BMVI vom Juni 2020 sind die Schwerpunkte der Entwicklung bis zum Jahr 2030 genannt:

Die Bahn soll
- pünktlicher werden mit dem Deutschlandtakt,
- zuverlässiger durch Ausbau der Netz-Kapazitäten,
- flexibler durch Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit,
- nachhaltiger durch Senkung der Lärm- und Klimaemissionen,
- innovativer durch Förderung von Digitalisierung und Forschung,
- zukunftssicher durch Unterstützung der Suche nach Fachkräften.

Verkehrspolitisch wurde die Schiene auch schon früher hoch gelobt, doch in diesem Jahrzehnt steht auch genügend Geld zur Verfügung, um den Masterplan Schritt für Schritt zu realisieren. Zum einen haben sich Bund und Bahn in einer Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LUFV) darauf verständigt, wie das Bestandsnetz ertüchtigt werden kann. Pro Jahr stellt der Bund hierfür 6,2 Mrd Euro zur Verfügung. Die Deutsche Bahn trägt 2,4 Mrd. Euro bei. Zusammen sind das 8,6 Mrd. Euro, auf das Jahrzehnt der Bahn gerechnet und vertraglich gesichert 86 Mrd. Euro.

Dazu kommen rund 40 Mrd. Euro für den Aus- und Neubau des Schienennetzes in Deutschland. Dies betrifft vor allem den Ausbau der Knoten in den Ballungsräumen sowie den Neubau einiger wichtiger Verbindungen im Gesamtnetz. Diese Aus- und Neubaumaßnahmen sind alle so ausgerichtet, dass sie fahrplanmäßig optimierte Verbindungen im Sinne des Deutschlandtakts ermöglichen.

Zur breiten Akzeptanz des Schienenverkehrs in Deutschland ist es wichtig, auch die Lärmsanierung energisch voranzutreiben. Bis Ende 2030 soll die Hälfte aller Anwohner an Bahnstrecken von Schienenlärm entlastet werden. Hierfür sind rund 16 Mrd. Euro eingeplant. Weitere Mittel in Höhe von rund 5 Mrd. Euro stehen dem Bahnsektor im Rahmen des Kohleausstiegs und der entsprechenden Förderung eines ökologischen Strukturwandels zur Verfügung. Insgesamt rechnet der für die Infrastruktur zuständige Bahn-Vorstand Ronald Pofalla mit rund 156 Mrd. Euro, die im Jahrzehnt der Bahn bis 2030 investiert werden.

Nach einer Übersicht der Allianz pro Schiene allerdings hinkt Deutschland im europäischen Vergleich immer noch hinterher: Im Jahr 2019 investierte Deutschland 76 Euro pro Bürger in sein Schienennetz. Italien investierte im gleichen Jahr 93 Euro pro Kopf der Bevölkerung, in den Niederlanden waren es 133 Euro, in Österreich 226 Euro und in der Schweiz sogar 404 Euro.

Fachkräfte dringend gesucht

In Deutschland gilt das laufende Jahr 2021 mit einer Investitionssumme von 12,7 Mrd. Euro für das „Neue Netz für Deutschland“ dennoch als guter Auftakt. Es fehlt nicht am Geld, sondern eher an den Fachleuten, die dringend gebraucht werden, um die großen Aufgaben in den vielen einzelnen Projekten umzusetzen. Das betrifft nicht nur die Infrastruktur und den Bahnbetrieb, sondern auch die Schienenfahrzeugindustrie.

Im globalen Wettbewerb gehört die Bahnindustrie in Deutschland mit einem Jahresumsatz von 12 Mrd. Euro und einer Exportquote von 40 Prozent zur Weltspitze. 53.000 Beschäftigte zählt der VDB in seinen Mitgliedsunternehmen. Zukunftssichere Jobs gibt’s laut VDB in der Produktion, in der Montage an den Gleisen, in Forschung und Entwicklung, IT, Softwareentwicklung, Service, Vertrieb, Logistik oder Strategie. Mit einem Augenzwinkern sieht der VDB ein neues Berufsbild im Entstehen: „Menschen sicher verbinden, Klima weitsichtig schützen, Wirtschaft nachhaltig stärken, Mobilität neu denken – die nächste Generation in der Bahnindustrie gestaltet die Clean Mobility der Zukunft. Bei aller Vielfalt der Karrierechancen eint die Bahnindustrie ein und dieselbe Mission – Beruf: Klimaschützer (m/w/d).“

Jobmotor Schienenbranche. Eine aktuelle Studie des Deutschen Zentrums für Schienenverkehrsforschung DZSF zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des deutschen Bahnsektors zeigt auf, dass im Bahnsektor etwa 550.000 Menschen arbeiten. Als direkte Beschäftigungswirkung des Bahnsektors verzeichnet die Studie knapp 400.000 Stellen. 31 Prozent der Beschäftigten arbeiten im Bahnbetrieb, 27 Prozent in der Eisenbahninfrastruktur, 16 Prozent im Bereich der Fahrzeuge („Rollmaterial“), 23 Prozent im Bereich weiterer Dienstleistungen. Der Kombinierte Verkehr trägt mit 2 Prozent zur Beschäftigung bei. In der Forschung, Aufsicht, bei Aufgabenträgern und Verkehrsverbünden sind 1 Prozent der Beschäftigten tätig.

Darüber hinaus gibt es auch eine indirekte Beschäftigungswirkung aus Vorleistungen in vorgelagerten Sektoren. Hier unterscheidet die Studie einen sogenannten Erstrundeneffekt, der mit rund 90.000 Stellen zu Buche veranschlagt wird, und weitere Wertschöpfungsketteneffekte mit über 60.000 Stellen.

Der Fachkräftemangel zeigt sich laut DZSF-Studie praktisch in allen Feldern des Bahnsektors. Etwa drei Viertel der befragten Unternehmen sagen, dass sie Probleme haben, Fachkräfte zu rekrutieren. Entscheidend für ein erfolgreiches Jahrzehnt der Bahn wird also sein, mit vereinten Kräften daran zu arbeiten, die Fachkräftesituation in den Griff zu bekommen.

BTC Bahn Technologie Campus Havelland

BahnTechnologie Campus
Havelland GmbH

Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark OT Elstal

Tel: +49.33234 . 300 23 10
Fax: +49.33234 . 300 23 19

info@btc-havelland.de
www.btc-havelland.de

LinkedIn: BTC-Havelland
Facebook: BTCElstal

BTC Havelland

Modellprojekt

Manuel Jakob
Referent Wissenschafts- und Ausbildungscampus
Tel: 033234 . 300 23 12

Achim Kühne-Henrichs
Bidungsmanager
Tel: 033234 300 23 13
Mobil: 0172 3115404

Beste Einblicke ins Bahnsystem

Vor den Toren Berlins, direkt an der Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin-Hannover gelegen und nur 25 Minuten vom Berliner Hauptbahnhof entfernt, befindet sich am klassischen Eisenbahnerstandort Wustermark - Elstal ein bundesweit einzigartiger unternehmensneutraler und bildungsträgerübergreifender Branchentreffpunkt: der BahnTechnologie Campus Havelland.

Hier auf dem Areal des Rangierbahnhofs und des ehemaligen Bahnbetriebswerks Wustermark mit markantem Wasserturm und historischem Ringlokschuppen haben sich schon etliche Unternehmen aus dem Bahnsektor angesiedelt. Dazu zählen die Havelländische Eisenbahn AG (HVLE) und ihr Tochterunternehmen Rail & Logistik Center Wustermark (RLCW), das den Rangierbahnhof mit insgesamt rund 32 km Gleisen betreibt. Innovative Investoren auf den neu erschlossenen Bauflächen sind die RWS Railway Service GmbH, die in Kürze ihre neue Service- und Wartungshalle in Betrieb nehmen wird, und die Firma Witt Solutions GmbH, die spezialisiert ist auf High-Tech Lösungen für die Schiene. Zum Kreis der bahnaffinen Ansiedler zählt inzwischen auch die weltweit tätige Prettl Group aus Baden-Württemberg, die am BTC Havelland einen eigenen Bahnschwerpunkt entwickeln und ausbauen wird. Gespräche mit weiteren namhaften Investoren aus der Bahnbranche laufen.

So kann man jetzt schon von einer Erfolgsgeschichte sprechen, was die neue Belebung des traditionsreichen Bahnstandorts Wustermark betrifft. Noch Anfang der 2000er Jahre sollte der Standort komplett stillgelegt werden. Doch die Havelländische Eisenbahn hatte frühzeitig gemeinsam mit dem Landkreis Havelland die strategischen Möglichkeiten und das große Entwicklungspotenzial eines zukunftsfähigen Eisenbahnstandorts in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg erkannt.

Jetzt zeigt sich, dass die Rechnung am BTC Havelland aufgeht. Denn die Bahnbranche steht am Beginn eines Jahrzehnts des Wachstums und der Neuausrichtung. Da kommt es entscheidend auf einen engen und unkomplizierten Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft an. So nutzt beispielweise die TU Berlin schon seit etlichen Jahren, oft gemeinsam mit Industriepartnern, die Möglichkeiten am Standort für Versuchsreihen, Tests und Untersuchungen verschiedenster Art. Praktisch dabei: Die Studierenden können ihr Semesterticket für die Fahrt zum B TC Havelland nach Elstal nutzen.

Auch die mit Technikentwicklung und Bahnsystemfragen befassten Technischen Hochschulen in Brandenburg an der Havel und in Wildau nutzen am BTC Havelland die Möglichkeiten der Anschauung und der vertiefenden Einblicke ins reale Bahngeschehen. Es

geht ja schon los am Bahnsteig in Elstal und auf der die Gleise überquerenden Fußgängerbrücke. Hier hat man einen hervorragenden Überblick und kann das bahnbetriebliche Geschehen unmittelbar beobachten. Auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke sausen die ICE-Züge vorbei. Daneben die Gleise des Regionalverkehrs, auf denen ab dem Fahrplanwechsel 2022 auch eine direkte Regionalbahnanbindung von Potsdam über den Universitätsstandort Golm nach Elstal und dann weiter nach Berlin-Spandau und Berlin Gesundbrunnen führt. Elstal ist dann in beiden Richtungen im 30 Minuten Takt angebunden.

Von der Brücke aus bietet sich auch ein guter Überblick auf das Gleisfeld des RLCW. Güterzüge unterschiedlichster Zusammenstellung finden sich hier. Jeden Tag ein neues Bild. Auch Personenzüge sind zu sehen, einige davon fabrikfrisch, denn viele Eisenbahnverkehrsunternehmen gerade auch aus dem Regionalverkehr nutzen die Möglichkeiten des RLCW für die systematische Inbetriebnahme ihrer neuen Fahrzeuge.

Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung

So zeigt sich am BTC Havelland schon auf den ersten Blick ein reges Bahngeschehen, an dem viele Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung beteiligt sind. Seit gut einem Jahr läuft am BTC Havelland ein vom Land Brandenburg aus Mitteln des europäischen Sozialfonds gefördertes Modellprojekt. Ziel ist die Erprobung innovativer Bildungskonzepte zur Fachkräftesicherung. Kernpunkt ist dabei die unternehmensneutrale und bildungsträgerübergreifende Ausrichtung. Denn das ist ja nur folgerichtig: Von den Möglichkeiten, die der BTC Havelland bietet, soll die gesamte Bahnbranche mit ihren vielen kleinen und mittleren Betrieben ebenso profitieren wie die zahlreichen hochspezialisierten Bildungseirichtungen im Bahnsektor, die selbst kein eigene eigenen Bahnanlagen zur Anschauung unterhalten können.

Um den regulären Bahnbetrieb und die Lernperspektive der Bildungsanbieter zusammenzubringen, wurden am BTC Havelland gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern sogenannte Lernstationen identifiziert. Das sind Standorte auf dem Areal, an denen sich bestimmte Themen und Fragestellungen des Bahnsystems besonders gut erkennen und erklären lassen.

Städtebaulicher Rahmenplan - Entwurf
FPB Freie Planungsgruppe Berlin GmbH

LERNSTATIONEN

In drei Klicks zur realen Anschauung

Der BTC Havelland bietet beste Einblicke ins Bahnsystem. Kernpunkt dafür ist in erster Linie das reale Bahngeschehen vor Ort und die damit verbundenen Lernstationen. Aber es gibt zu den einzelnen Themen im Bahnsystem sehr gute Erklärungen, die die reale Anschauung ergänzen und damit das fachliche Verständnis vertiefen und verbreitern.

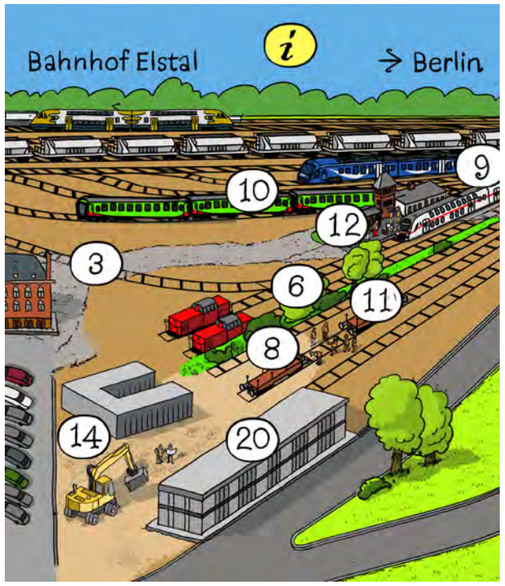
Dazu zählen bahnspezifische Lehrbücher ebenso wie Artikel in Fachzeitschriften und Fachbüchern. Thematische passende Fotos und Illustrationen sind fürs Lernen hilfreich. Und dann gibt es gerade auch zu Eisenbahnthemen eine unübersehbare Fülle an Videofilmen, vom sehr gut gemachten Bundesbahn-Lehrfilm vom Ende der 1950er Jahre über die Gefahren der Hochspannung am Gleis bis zur hervorragenden Darstellung des WDR von 2020 über die komplette Herstellung des neuen ICE 4 - in der „Sendung mit der Maus". Es gibt praktisch keinen Aspekt aus der weiten Welt der Bahn, zu dem es nicht auch einen mehr oder weniger gut geeigneten Videobeitrag auf Youtube geben würde. Doch wer hat die Zeit, sich das alles anzuschauen?

Die Corona-Zeit hat uns gelehrt, das digitale Lernen in seinen vielen Möglichkeiten ernst zu nehmen und konkret auszuprobieren. So entstand im Rahmen des Modellprojekts zur Erprobung innovativer Konzepte der Fachkräftesicherung die Idee, die Lernstationen nicht nur vor Ort auszuweisen und zugänglich zu machen, sondern sie auch digital sichtbar zu machen und dabei gleich entsprechende Hintergrundinformationen zu liefern.

Ist dann am Ende die reale Anschauung überhaupt nicht mehr benötigt? Ein erstes Fazit aus der Corona-Zeit lautet: Die digitalen Formate funktionieren sehr gut, gerade auch für die reine Wissensvermittlung. Aber für das bessere Verstehen der Zusammenhänge und der Wirkfaktoren ist die reale Anschauung nach wie vor dringend erforderlich. Daher gilt es, digitale und reale Lernmethoden didaktisch sinnvoll miteinander zu verknüpfen.

Was hilft zur Vorbereitung einer Lernphase am BTC Havelland? Was kann während des Aufenthalts vor Ort - und künftig in den Seminarräumen am BTC - an Erläuterungen und Hintergrundinformationen genutzt werden? Und schließlich: Was eignet sich gut zur Nachbereitung der Eindrücke vor Ort, zur Vertiefung der Fachkenntnisse, zur Verknüpfung des behandelten Themas mit weitern Aspekten aus dem Bahnsystem?

Diese vielen neuen Fragen eines zeitgemäßen Lernens haben dazu geführt, dass die realen Lernstationen am BTC Havelland nun auch digital aufbereitet und online zugänglich gemacht werden.



DIGITAL

Das Motto lautet: In drei Klicks zur realen Anschauung. Dafür gibt es

- die Startseite mit dem illustrativen Überblick und den räumlich zugeordneten Lernstationen
- die Themenseiten der Lernstationen mit einer Übersicht zu den konkreten Fragestellungen und Möglichkeiten der Anschauung am BTC Havelland
- die Inhaltsseiten zur jeweiligen Lernstation mit Links zu den unterschiedlichsten Materialien.

Auf der Startseite ist ein illustrativer Überblick des gesamten Areals zu sehen. Dem Zeichner Friedhelm Maria Leistner ist es dabei gelungen, das sich über 4 km erstreckende Areal schlüssig zu verdichten (siehe S. 18/19 in dieser Broschüre). Zu sehen sind der Bahnhof Elstal mit Regionalbahnsteig und die Fußgängerbrücke über das gesamte Gleisfeld. Orientierung geben der markante Wasserturm und der historische Ringlokschuppen. Man sieht die ersten neuen Gebäude der Unternehmen am Standort. Und auf einigen Flächen sind noch die Bagger und Baukräne im Einsatz. Dem jeweiligen Standort zugeordnet finden sich auf der Übersicht nun die 20 Lernstationen. Ein Klick auf die jeweilige Ziffer, und man ist sofort im Thema.

Auf den Themenseiten werden passend zur jeweiligen Lernstation die wichtigsten Inhalte und Fragestellungen aufgelistet. Diese Übersicht orientiert sich auch an den relevanten Lehrplänen der Aus- und Weiterbildungen im Bahnbereich. Dann wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten der Anschauung konkret am BTC Havelland genutzt und zielführend in den Lehr- und Lernprozess einbezogen werden können.

Auf der Inhaltsseite sind dann bereits die Links zu finden, die zu weiterführenden Fachbeiträgen, Lehrbüchern, Videofilmen etc. führen. Der Bahn Fachverlag wird dafür im Rahmen einer strategischen Partnerschaft aus seinem Fachwissen-Fundus passendes Lehr- und Lernmaterial beisteuern. Damit entsteht am BTC Havelland eine optimale Kopplung von realer Anschauung vor Ort und digitalen Möglichkeiten des individuellen Lernens und der gemeinsamen Vor- und Nachbereitung.

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Neuruppin

Agentur für Arbeit Neuruppin

Postanschrift
Agentur für Arbeit Neuruppin
16814 Neuruppin

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Neuruppin beraten jeden Tag Menschen rund um die Themen Arbeit, Aus- und Weiterbildung. Sie erbringen für die Bürgerinnen und Bürger vielfältige Leistungen und zahlen Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld oder Kindergeld aus. Unternehmen aus der Region werden bei der Personalsuche durch den Arbeitgeberservice begleitet, über Fördermöglichkeiten informiert und zu Qualifizierungen im Betrieb beraten.

Service für alle Kundinnen und Kunden

In den Dienststellen der Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Havelland erfolgt die Beratung persönlich vor Ort. Mit den digitalen Services lassen sich aber heute schon viele Anliegen unabhängig von Ort oder Zeit online erledigen und ersparen somit persönliche Behördengänge.

Beratung für Jugendliche

Für junge Menschen soll der Übergang von der Schule in den Beruf möglichst reibungslos sein. Um sie dabei zu unterstützen, vernetzen sich die Beratungsfachkräfte noch intensiver mit Schulen und Unternehmen. Wer eine Ausbildung machen möchte oder eine erste Orientierung benötigt, soll sich so früh wie möglich an die Berufsberatung wenden.

Ein Berufsleben lang gut beraten

Nach der Berufsausbildung ist vor der nächsten Qualifizierung. Die Anforderungen in Berufen ändern sich ständig, neue Berufe entstehen und andere fallen weg. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wechseln häufiger die Stelle oder Tätigkeit als früher. Darum setzt die Agentur für Arbeit Neuruppin verstärkt auf eine individuelle Berufsberatung, die neben Arbeitslosigkeit auch alle anderen Phasen des Arbeitslebens abdeckt.

Stellenangebote unter:

www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG

Mobilität im 21. Jahrhundert ist mehr als das Überwinden einer Strecke von A nach B. Mobilität ist heute untrennbar verknüpft mit den Megatrends, die unsere Zukunft bestimmen: Globalisierung, Klima, Umwelt und Ressourcen, Ausbildung, Arbeit und Digitalisierung.

Unser Metier: die Kommunikation.

Der Bahn-Media Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gewaltige technische und gesellschaftliche Transformation, in der wir uns befinden, zu begleiten, Innovationen anzustoßen, Plattformen für Austausch, Anregungen und Kontroversen zu bieten. Dafür steht unser breites Verlagsprogramm. Unsere Publikationen widmen sich der vernetzten Mobilität der Zukunft. Im Fokus dabei: die Bahn, denn die Eisenbahn „kann Vernetzung" – aus langer Erfahrung besser als jeder andere Verkehrsträger.

Schon seit Jahren setzt sich der Bahn-Media Verlag dabei unter dem Label Zukunftsbranche Bahn auch für die Nachwuchsgewinnung ein. Wir bieten transparente Blicke in die vielfältigen Möglichkeiten für junge Auszubildende oder interessierte Quereinsteiger, die der Jobmotor Schiene bereit hält. Denn nur wenn der Sektor die nötigen Fachkräfte sammelt, können die Innovationen umgesetzt werden.

Wir engagieren uns für die Region, in der unser Verlag sein Stammhaus hat, und setzen uns mit derselben Überzeugungskraft mit unseren Publikationen für ein vereintes Europa ein. In all diesen Sektoren fördern wir Transparenz, Kommunikation, Wissen und kritisches Denken.

Der Bahn-Media Verlag hat seinen Hauptsitz in Suhlendorf und betreibt ein Redaktionsbüro in Berlin.

Bahn-Media ■ Verlag
Erfolg braucht Informationen

Kontakt
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf

Tel.: 05820 970 177 0
Fax: 05820 970 177 20
info@bahn-media.com
www.bahn-media.com

LinkedIn: https://www.linkedin.com/company/bahn-media-verlag-gmbh-&-co-kg/

BMI Bahn-Media Institut

ZUKUNFTS BRANCHE BAHN
Das Job- und Karriereportal der Bahnbranche

www.zukunftsbranche-bahn.de

BFV

Bahn Fachverlag GmbH

Bildungsdienstleister für die Bahnbranche: Der Bahn Fachverlag verlegt seit nunmehr 70 Jahren Publikationen, die betriebliches und technisches Fachwissen für berufliche Tätigkeiten im System Bahn im Gesamtzusammenhang vermitteln. Mit seinen Zeitschriften, seinem Unterrichtsmaterial und seinen Fachbüchern liefert der Bahn Fachverlag passende Inhalte für Ihre berufliche Aus- und Weiterbildung im System Bahn.

Die Fachzeitschrift Deine Bahn mit seinem Portal system-bahn.net bildet eine umfassende Grundlage zu den Bereichen Bahntechnik, Betriebssicherheit und Personal. Das Ziel ist es, Fachwissen im Zusammenhang darzustellen und das Verständnis für das System Bahn zu fördern. Darüber hinaus liefern Publikationen wie die DB-Fachbuchreihe Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften fundierte, praxisnahe Informationen zu den unterschiedlichen Themen des Bahnbetriebs und der Bahntechnik.

Die Bahnbranche steht vor großen Herausforderungen: Der Markt öffnet sich dem Wettbewerb, und die Eisenbahnunternehmen stehen in Konkurrenz zu anderen Verkehrsträgern. In diesem komplexen und dynamischen Umfeld ist das Verständnis des Gesamtsystems Bahn der Schlüssel zum Erfolg: Aus bestehenden und neuen Betriebsabläufen, Technologien und Infrastrukturen sowie den wirtschaftlichen Parametern der Bahnbranche erwächst ein immenser Bedarf an Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Aufgrund des anstehenden Fachkräftemangels kommen auch immer mehr Quereinsteiger*innen in die Bahnbranche, die eine gute Orientierung im komplexen Bahngeschehen und eine zeitgemäße Vermittlung von Fachwissen benötigen. Gemeinsames Anliegen von BTC Havelland und Bahn Fachverlag ist es, mit vereinten Kräften eine optimale Mischung aus realer Anschauung am BTC Havelland und professionell aufbereiteten Wissensbeständen aus den Publikationen des BFV anzubieten.

Bahn Fachverlag GmbH
Lottumstraße 1 B
10119 Berlin

Telefon: (030) 200 95 22-0
info@bahn-fachverlag.de

Home:
www.bahn-fachverlag.de

LinkedIn:
www.linkedin.com/company/bahn-fachverlag-gmbh

E-Paper: BTC DeiBa 07/2021 Fachkräfte für das System Bahn

DESAG

Deutsche Eisenbahn Service AG

Die Deutsche Eisenbahn Service AG, kurz DESAG, ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe mit Sitz im Land Brandenburg und Bestandteil der ENON GmbH & Co KG. Die DESAG bildet mit ihren operativ tätigen Unternehmen im Schienenpersonennahverkehr, Schienengüterverkehr, im Betrieb von Schieneninfrastruktur sowie in der Fahrzeuginstandhaltung und der Ausbildung von Fachpersonal aktuell nahezu alle Bereiche der Eisenbahnbranche ab. Seit gut 25 Jahren sind wir auf dem deutschen Eisenbahnmarkt aktiv und haben uns dort als mittelständisch denkende und agierende Unternehmensgruppe fest etabliert. Unsere regionale Verbundenheit wird durch die eigene Aus- und Weiterbildung in der Prignitz gestärkt.

Als Unternehmensgruppe bieten wir eine gute Perspektive in einem stetig wachsenden Unternehmen. Wenn Sie sich für einen Beruf im Bereich Eisenbahn interessieren, dann sind Sie bei uns genau richtig. Die Verkehrsbranche ist eine stabile Branche, die nicht nur langfristig Perspektiven bietet, sondern auch einen sicheren Arbeitsplatz. Wir suchen regelmäßig nach großartigen Leuten, die unser Team als Triebfahrzeugführer, Wagenmeister, Mechatroniker, Fahrdienstleiter oder Mitarbeiter im kaufmännischen Bereich verstärken. Seien Sie mit dabei, wenn wir unsere Zukunft gestalten.

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung:

Andrea Ahrens
Personal
Pritzwalker Straße 8
16949 Putlitz

bewerbung@desag-holding.de

www.desag-holding.de

www.xing.com/pages/deutscheeisenbahnserviceag

HPI

Hasso-Plattner-Institut

Das 1998 gegründete Hasso-Plattner-Institut (HPI) ist Deutschlands einziges vollständig privat finanziertes Universitätsinstitut und ein Musterbeispiel für gelungene Public-Private-Partnership. Seit April 2017 bildet das HPI die Digital Engineering Fakultät als sechste Fakultät der Universität Potsdam.

Prof. Dr. rer. nat. habil.
Andreas Polze
Professur für Betriebssysteme
und Middleware
Hasso-Plattner-Institut
der Universität Potsdam

Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3,
14482 Potsdam

office-polze@hpi.de
osm.hpi.de

Prof. Andreas Polze hat seit 2001 die Professur Betriebssysteme und Middleware am HPI inne. Die Forschungsaktivitäten schließen Entwurf, Implementierung und Vermessung von eingebetteten bis hin zu verteilten Systemen ein. Dementsprechend spielt die enge Interaktion zwischen Hardware, Betriebssystemen, Middlewares und verteilten Anwendungen eine zentrale Rolle. Aspekte der Verlässlichkeit, Nachvollziehbarkeit und Vorhersagbarkeit sind stets vordergründige Forschungsgegenstände. Dies Vielfalt spiegelt sich z. B. in dem von der Professur betriebenen „IoT Lab“ und dem Hochleistungsrechenzentrum „FutureSOC Lab“ wider.

Die Professur kann auf langjährige Industriekooperationen mit bspw. IBM, Microsoft, HP und der DB zurückblicken. Austausch und Forschung findet im direkten Kontakt, aber auch in öffentlich geförderten Projekten wie Rail2X und RailChain statt. In Vorlesungen, Seminaren und insb. Bachelorprojekten in Kooperation mit der DB Systel fließen Forschungsthemen in die Lehre ein. Seit 2019 entwickelt sich die von Prof. Polze initiierte Digital Rail Summer School zu einer festen Instanz für Vernetzung von Hochschulen, Herstellern und Betreibern.

Besonders engen Bezug zum BTC Havelland hat das Projekt „EULYNX Live“. In diesem Projekt ist unser Ziel, den Prozess zur Herstellung neuer Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik von der Planung bis zur Inbetriebnahme zu digitalisieren und zu automatisieren. Ausgehend von EULYNX-Systemspezifikationen werden Implementierungen aus Modellen generiert, Prüfpläne aus Planungsdokumenten abgeleitet und Abnahmen durch Drohnen gestützt. Zusammen mit Simulationen und hybriden Testverfahren liegen hier große Potentiale für eine effizientere Umsetzung von Infrastrukturprojekten.

HVLE

Havelländische Eisenbahn AG

Seit der Gründung 1892 als Osthavelländische Eisenbahn im brandenburgischen Havelland konnten wir immer wieder unsere Kompetenzen unter Beweis stellen und können heute auf eine lange Firmentradition zurückblicken. Von dieser jahrzehntelangen Erfahrung profitieren heute unsere Kunden. Als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) sind wir im Güterverkehr sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zugelassen.

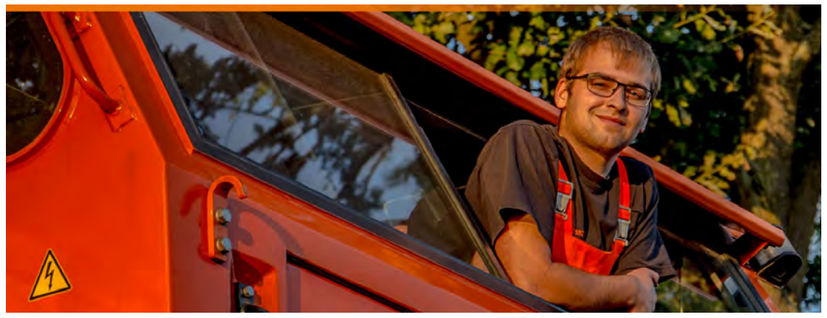
Über unsere Tochtergesellschaft, Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG, betreiben wir mit dem Rangierbahnhof Wustermark den größten privat geführten öffentlichen Bahnhof in Deutschland. Wir sind aktives Mitglied im Netzwerk Europäischer Eisenbahnen, im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, in der Allianz pro Schiene sowie in der Entsorgergemeinschaft Transport & Umwelt.

Kundenzufriedenheit steht bei der HVLE an erster Stelle. Als privates EVU haben wir die Möglichkeit, in besonderer Weise auf die speziellen Wünsche jedes Kunden einzugehen und bieten maßgeschneiderte Transportlösungen von hoher Effizienz und Qualität. Unsere erfahrenen Mitarbeiter und ein sehr moderner Maschinenpark sind dabei Garanten für Flexibilität, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Der Schlüssel zum Erfolg sind unsere Mitarbeiter. Heute verfügt der Unternehmensverbund der Havelländischen Eisenbahn über ein erstklassiges Fundament aus über 250 bestens ausgebildeten Mitarbeitern. Die fortlaufende Qualifizierung und Förderung unserer Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit und sichern ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Qualität.

Havelländische Eisenbahn AG
Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark OT Elstal
Tel.: +49 (0)30 - 375 981 - 0
Fax: +49 (0)30 - 375 60 35

bewerbung@hvle.de
www.hvle.de



Aktuell suchen wir

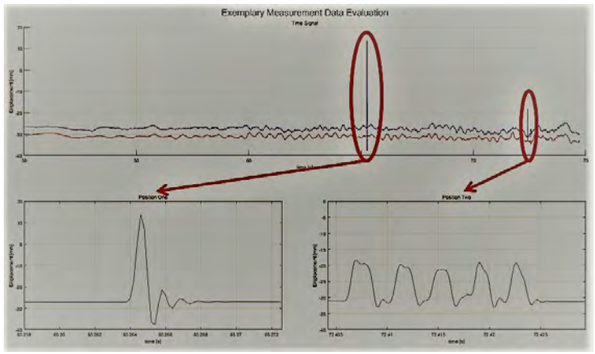
- Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Güterverkehr
- Rangierleiter (m/w/d)
- Wagenmeister (m/w/d)
- IT Anwenderbetreuer / IT Systemadministrator (m/w/d)

Institut für Bahntechnik GmbH

Das IFB Institut für Bahntechnik GmbH ist ein spezialisiertes Ingenieurunternehmen, welches vielfältige Dienstleistungen in der Beratung, Planung, Projektierung, Forschung und Entwicklung für moderne Bahnsysteme anbietet.

Die Denk- und Arbeitsweise unserer 40 Experten aus den Bereichen Fahrzeug-, Antriebs-, Energie-, Sicherungs- und Leittechnik sowie Planung und Projektmanagement ist stark interdisziplinär. Mit einem hohen Anspruch an die Ergebnisqualität und die Flexibilität bei der Projektrealisierung hat das IFB seit über 35 Jahren nicht nur eine stabile Geschäftsentwicklung erreicht, sondern sich auch einen exzellenten Ruf in der Branche erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe Rad-Schiene und Schienenfahrzeuge am Standort Berlin ist Ihr Ansprechpartner zu verschiedensten Fragestellungen rund um den Rad-Schiene-Kontakt, Schienenfahrzeuge und Zweiwegefahrzeuge. Zusätzlich bearbeiten wir mehrere Auftragsforschungen im Rahmen der Ausschreibungen des DZSF und führen ebenfalls Auftragsforschungen für spezifische Kundenanfragen bzw. Kundenproblemstellungen durch. Hierbei können wir die komplette Aufgabenpalette beginnend bei der Definition der Fragestellung, Aufstellung von Forschungsfragen und Thesen, über die Projektplanung und steuerung, der Planung und Gestaltung von Messkampagnen, der Durchführung von Messkampagnen in Kooperation mit Projektpartnern, sowie der Auswertung der Messdaten abdecken. Als Versuchsort und Partner wird hierbei auf Grund seiner Möglichkeiten und Flexibilität gern das RLC Wustermark verwendet.



Vom IFB organisierte und betreute Versuchsfahrten inklusive der Auswertung der Messdaten.

Kontakt

IFB Institut für Bahntechnik GmbH
Carnotstr. 6
10587 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 39 99 24 – 0
Fax: +49 (0)30 / 39 99 24 – 90

ifb-berlin@bahntechnik.de

Müller Systemtechnik GmbH

Kooperationspartner am BTC Havelland können einen neuen mobilen Fahrsimulator nutzen, der vor allem für die Ausbildung konzipiert wurde und der bequem in zwei Koffern transportiert und in jedem Seminarraum eingesetzt werden kann. Dieser von der Müller Systemtechnik GmbH entwickelte MST-Triebfahrzeugsimulator besteht aus Bedienpult, Tablet PCs für Anzeigen und Bordgeräte, Zugfunk-Hörer und Sifa-Fußschalter. Das generische Bedienpult enthält alle Elemente, die zum sicheren Fahren erforderlich sind. Das haptische Empfinden beim Betätigen der Schalter ist so realitätsnah wie möglich; für die Taster werden Originalelemente verwendet, wie sie auch im Fahrbetrieb eingesetzt werden.

Eingebunden in die Software des mobilen Fahrsimulator sind die Signalsysteme der ÖBB und der DB (HV, HL, KS). Die Auszubildenden können dabei aber nicht nur den Umgang mit unterschiedlichen Situationen auf der Strecke üben, sondern auch das Hochrüsten der Lok, Führerstandswechsel und die Eingabe der Zugdaten. Eine zweigleisige fiktive Strecke sowie eine eingleisige Nebenstrecke sind Grundlage der umfangreichen Szenarien. Diese erlauben das Fahren unter PZB, LZB und ETCS. Die Auszubildenden lernen dabei u.a.

- Bedienung der Zugsicherungssysteme
- Reagieren auf Hindernisse im Gleis
- Fahrten mit Ersatzsignal
- Befahren des Gegengleises
- Energiesparendes Fahren
- Arbeiten mit dem Zugfunk
- Befahren von Bahnübergängen
- Befahren von Schutzstrecken
- Durchführung einer Sperrfahrt
- Verhalten bei Signalstörungen
- Verhalten bei Fahrzeugstörungen

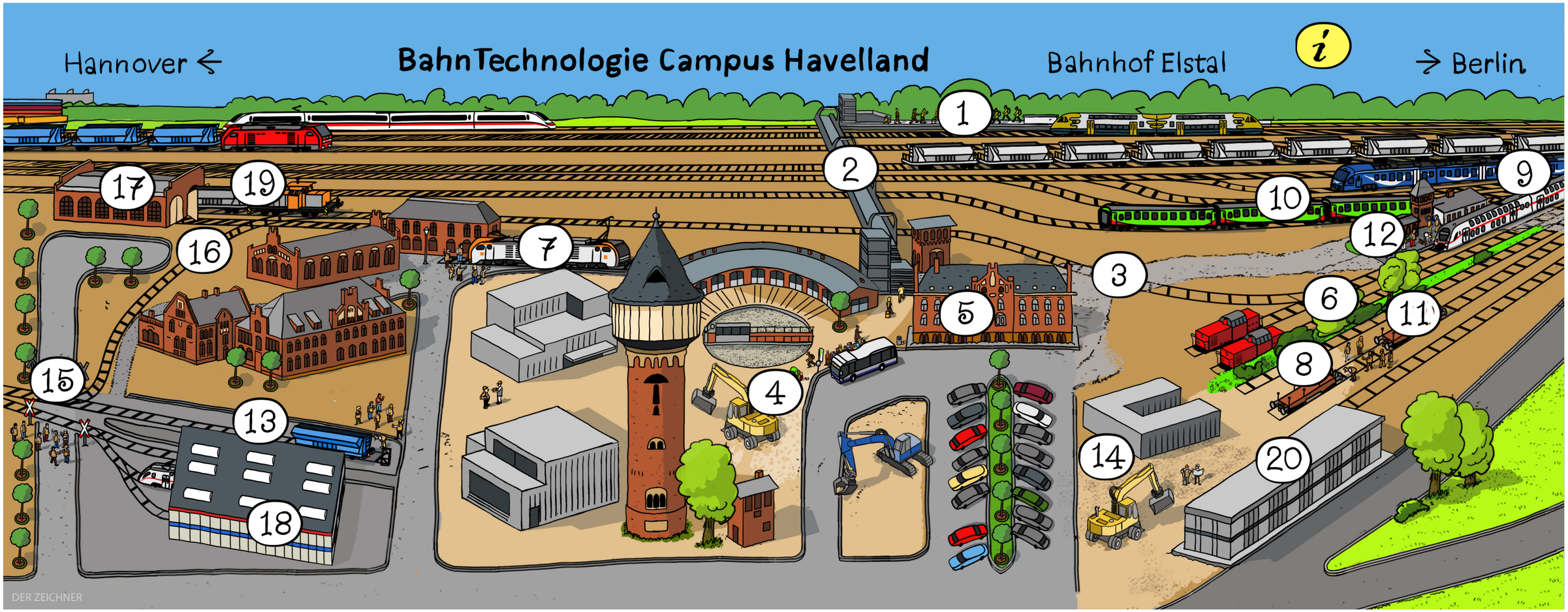
Zur Benutzung des Triebfahrzeugsimulators sind keine besonderen Computerkenntnisse erforderlich. Die Verwendung von Tablet PCs ermöglicht eine intuitive Bedienung, die so einfach ist wie die eines Smartphones. Weder die Lernenden noch die Ausbilder brauchen sich mit dem Simulator und seiner Funktionsweise beschäftigen. Sie können sich vielmehr voll und ganz auf das Training konzentrieren. Der BTC Havelland verfügt damit dank der Müller Systemtechnik GmbH über eine weitere hochattraktive Lernstation.

Müller Systemtechnik GmbH
Seeholzenstraße 2a
81266 Gräfelfing

Tel. 089 28 65 90 81
Fax 089 28 65 90 82

www.muellersystemtechnik.de
info@muellersystemtechnik.de

LERNSTATIONEN



i	InfoPunkt	Überblick zu den Lernstationen und weiterführende Informationen
1	Bahnsteig	Zugang zum Verkehrsmittel Bahn, Schnittstelle Fahrzeug / Bahnsteig
2	Fußgängerbrücke	Überblick Rangierbahnhof, Werkstatt, Abstellanlagen
3	Sicherheit	Einweisung, Verhalten auf Bahngelände, Sicherheitskleidung
4	Berufe	Rundumblick zu Berufen in der Bahnbranche
5	MitmachLab	Einstieg Bahnbetrieb, Triebfahrzeugführer*in, Fahrdienstleiter*in
6	Weiche	Geometrie, Bauformen, Funktionsweise, Sicherheit, Instandhaltung
7	Triebfahrzeug	von außen / von innen, Achslast, Antriebstechnik, Führerstand
8	Gleisgrube	Waggons / Triebfahrzeuge von unten / Rad-Schiene-Kontakt
9	Leit- und Sicherungstechnik	Signale, Stellwerke, Fahrstraßen, Sicherheit (Safety)
10	Bahnstrom	Oberleitung, Stromversorgung, Abschaltung, Erdung
11	Kupplung	Kuppeln, Rangieren, Schienengüterverkehrskonzepte, DAK
12	Fahrsimulator	Fahrdynamik, Anfahren, Rollen, Bremsen, Signale erkennen
13	Bremsen	Bremstechnik, Bremshundertstel, Bremsprobe
14	Schall	Quellen im Bahnsystem, Ausbreitung vom Gleis, Lärmschutz
15	Bahnübergang	Bauformen, Signale, Sicherheit, Unfälle, Begehung
16	Gleisbau	Trassierung, Achslast, Schienen, Schwellen, Schotter, Planum
17	Werkstatt	Besichtigung der Werkstätten der Unternehmen
18	Wartung / Service	Besichtigung der entsprechenden Einrichtungen
19	Führerstandsmitfahrt	Blick aus dem Führerstand / Rangierfahrt
20	BahnBildungsBox	In Planung befindlicher Standort für ein Bildungsgebäude

KSV

Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH

Kontakt:

KSV GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 55a
D-04103 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 998 2055

bewerbung@ksv-europe.de
www.ksv-europe.de

www.tex-rail-training.com

Die Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH (KSV) mit Sitz in Leipzig ist ein Unternehmen der TEX-Gruppe und erbringt seit über zehn Jahren erfolgreich Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen zu vielen eisenbahnbetrieblichen und eisenbahntechnischen Themen. Die KSV ist nach DIN EN ISO 9001, als Bildungsträger gemäß AZAV-Verordnung sowie als verantwortliche Stelle für die Instandhaltung von Güterwagen (ECM-Stelle) gemäß VO (EU) 445/2011 zertifiziert und in den folgenden Geschäftsfeldern aktiv:

- Eisenbahnbetriebsleitertätigkeit (öffentliche und nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Aus- und Weiterbildung (Ausbildungs- und Prüfungsstelle gem. TfV)
- Fachliche Beratungstätigkeiten
- Dienstleistungen für Fahrzeuge und Werkstätten (einschließlich ECM-Tätigkeit)

Unser Unternehmen beschäftigt hochqualifizierte Ingenieure und Techniker mit großer praktischer Erfahrung, umfangreichem Fachwissen und den folgenden Qualifikationen:

- Staatlich geprüfte/r Eisenbahnbetriebsleiter*in (EBL) gemäß EBPV für EVU und EIU
- Geprüfte/r Leiter*in für Anschlussbahnen (EBL für nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Spezialist*in für Sicherheit im Eisenbahn- betrieb und eisenbahnbetriebliche Abläufe
- Planer*in Eisenbahnbetrieb
- Ausbilder*innen und Prüfer*innen für Führer*innen von Eisenbahnfahrzeugen
- Ausbilder*innen und Prüfer*innen für Eisenbahnbetrieb und Fahrzeugtechnik
- Ingenieur*innen für Schienenfahrzeugtechnik
- Sachverständige*r für Schäden und Bewertung von Schienenfahrzeugen
- Gefahrgutbeauftragte/Verantwortliche für Gefahrguttransporte

Wir stellen ein

- Eisenbahnbetriebsleiter (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Beratung
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Technisches Controlling / Baubegleitung von Schienenfahrzeugen
- Trainer (m/w/d)

Im liberalisierten Eisenbahnmarkt in Deutschland und Europa haben sich vielfältige Produktionsformen mit sehr unterschiedlicher Fertigungstiefe etabliert. Dies zieht einen hohen Bedarf an unterstützenden Dienstleistungen nach sich. Die KSV hat sich mit ihrem Portfolio auf diese Marktanforderungen eingestellt und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen aus einer Hand an. Über einen Zeitraum von fast 14 Jahren haben wir uns dabei zu einem in der Branche außerordentlich anerkannten Dienstleister entwickelt. Unsere besondere Stärke ist der fachbereichsübergreifende Wissensaustausch im Unternehmen, in dessen Folge wir unsere Produkte und Dienstleistungen stets in hoher Qualität erbringen können. Um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und dabei unser Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln, suchen wir Mitarbeiter*innen für verschiedene Positionen.

ODEG

Ostdeutsche Eisenbahn GmbH

Kontakt:

ODEG -
Ostdeutsche Eisenbahn GmbH
Möllendorffstr. 49
10367 Berlin

030 81 40 77 300
bewerbung@odeg.de
odeg-karriere.de

Mit Gründung der ODEG im Jahr 2002 beginnt eine der interessantesten Erfolgsgeschichten der deutschen Eisenbahn. Als Tochterunternehmen der BeNEX und der Prignitzer Eisenbahn GmbH entwickelt sich die ODEG bis heute zur größten privaten Eisenbahn im Osten Deutschlands. Die Regionalbahn betreibt im Auftrag der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen und Sachsen-Anhalt insgesamt 12 Linien. Dabei nutzt die ODEG gegen Entgelt die Infrastruktur der Deutschen Bahn AG.

Die ODEG befördert jährlich rund 22 Millionen Fahrgäste sicher und qualitätsbewusst. Zur Zugflotte der Ostdeutschen Eisenbahn, bestehend aus 49 Triebfahrzeugen, gehören aktuell 16 KISS, 7 Desiro ML, 6 Desiro Classic, 6 GTW 2/6 und 13 RegioShuttle RS1 sowie 1 FLIRT. Die Instandhaltung der Fahrzeuge erfolgt über die 100%ige Tochter, die ODIG – Ostdeutsche Instandhaltungsgesellschaft mbH. Gemeinsam mit der ODIG trägt sie die Verantwortung für rund 570 Mitarbeiter/-innen.

Im Dezember 2022 übernimmt die ODEG - Ostdeutsche Eisenbahn GmbH sieben neue Linien im Netz Elbe-Spree (NES). Mit der größten Regionalexpresslinie in der Region, dem RE1, welche Magdeburg über Berlin und Frankfurt/Oder mit Cottbus verbindet, benötigt die ODEG zur Betriebsaufnahme zusätzlich 200 Triebfahrzeugführer/-innen sowie Servicemitarbeiter/-innen im Nahverkehr und schafft dadurch zahlreiche Arbeitsplätze entlang der Zugstrecke.

Stellenangebote

- Triebfahrzeugführer mit Führerschein (m/w/d)
- Ausbilder für Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Qualifizierung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Ausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Lokführer und Transport IHK (m/w/d)
- Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w/d)
- Qualifizierung zum Servicemitarbeiter im Nahverkehr (m/w/d)

Seit 2014 ist die ODEG ein TÜV-zertifizierter Bildungsträger und seit 2015 ein anerkannter Ausbildungsbetrieb beim Eisenbahn-Bundesamt. Daher bildet die ODEG in regelmäßigen Abständen zum/zur Servicemitarbeiter/-in im Nahverkehr oder Triebfahrzeugführer/-in aus. Die Qualifizierungsmaßnahmen sind für Quereinsteiger/-innen zwischen 20 und 60 Jahren geeignet. Hervorzuheben ist, dass auch Frauen und Menschen über 50 diesen spannenden und verantwortungsvollen Beruf mit Bravour meistern und sehr gut bei der ODEG einsteigen können. Mehr Informationen über das Unternehmen unter odeg.de oder odeg-karriere.de

PRETTL

PRETTL Rail Tech

Kontakt:

PRETTL Rail Tech
Rudower Chaussee 30
12489 Berlin

Michael Neumann-Haerecke
Managing Director

michael.neumann-haerecke
@prettl.com

PRETTL Rail Tech Campus
Guido Starck

guido.starck@gmx.net

PRETTL Rail Tech ist ein familiengeführtes Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit. Es wurde 1953 von Franz W. Prettl gegründet und hat sein Hauptquartier in Pfullingen (bei Stuttgart). Die Prettl Gruppe hat derzeit 5 Geschäftsbereiche und hat sich im Rahmen einer strategischen Ausrichtung in nachhaltige Marktbereiche dafür entschieden, einen sechsten Zweig auszubauen, der sich auf den Bahnmarkt fokussiert.

Folglich wird der Geschäftsbereich PRETTL Rail Tech sich zum Lösungsanbieter entwickeln. Dazu gehört vom Kabel des Zuges beginnend, für uns kurzum das Nervensystem, Zukauf von Einzelsystemen zu wachsen, sodass wir unseren Kunden und Partnern einen größtmöglichen Mehrwert durch integrierte Lösungen schaffen.

Der PRETTL Rail Tech Campus am BTC Havelland in Wustermark ist für uns dabei ein wichtiger Anker, in Kooperationen mit Betreibern, Hochschulen, Zugeherstellern an Problemen zu tüfteln, die einerseits einen unmittelbaren Nutzen für die Beteiligten erzeugen und dabei die Innovationskraft durch ein effektives Netzwerk in den Vordergrund stellt.

RAIL-BB

Railway Areas Innovation Lab BB e.V.

RAIL-BB e.V.
Andreas Guttschau
Vorstandsvorsitzender

Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark

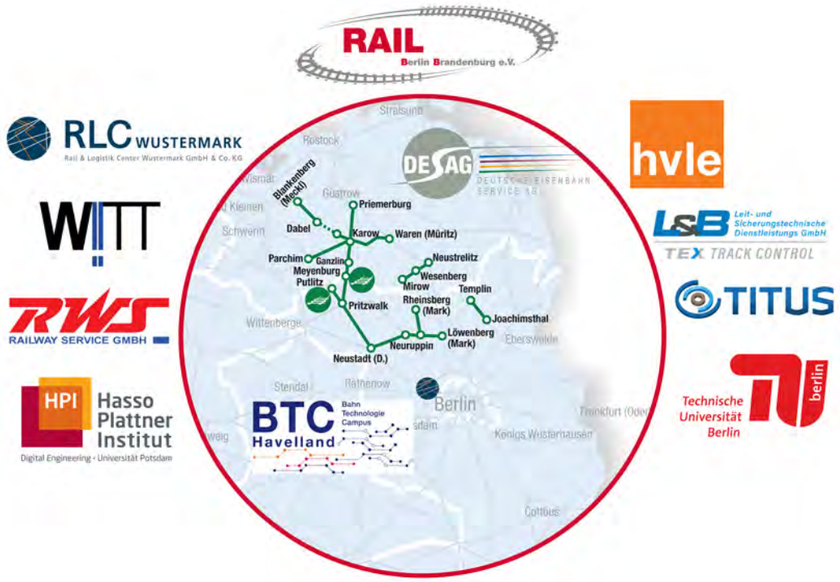
033 234 / 300 23 10
info@rail-bb.de
www.rail-bb.de

Im Februar 2021 haben sich Vertreter aus Unternehmen, Forschung und Wissenschaft digital zusammengefunden und haben den Verein Railway Areas Innovation Lab – Berlin Brandenburg, kurz RAIL-BB, gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist es, die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Thema Schienenverkehrstechnik mit den umfangreichen Facetten zu unterstützen.

Als relevante Themenkomplexe wurden unter anderem das Spannungsfeld zwischen Metropolregion und ländlichem Raum, die Herausforderungen der Versorgung von Innenstädten aus peripher gelegenen Güterverkehrszentren, Digitalisierung und Mobilität im ländlichen Raum identifiziert und als Handlungsfelder definiert. RAIL-BB hat diese zukunfts- und mobilitätsorientierten Fragestellungen auf die Agenda gesetzt.

Der BahnTechnologie Campus (BTC) im Landkreis Havelland, angrenzend an die westliche Landesgrenze zur Bundeshauptstadt Berlin, bietet durch die vorhandene Infrastruktur des privat betriebenen Rangierbahnhofes der Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG (RLCW) Raum für diese vielseitigen und komplexen Forschungsthemen. Unmittelbar am BTC bereits ansässige Unternehmen ergänzen die Möglichkeiten für Forschung und Innovation. Zukünftige Entwicklungen am Standort werden dies thematisch noch erweitern. Flankiert werden die Angebote am BTC durch die Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG), die in unmittelbarer Nähe zum BTC rund 440 Kilometer Streckeninfrastruktur als Testfeld zur Verfügung stellt.

RAIL-BB wird durch die Unterstützung bei Forschung und Entwicklung und bei der Bereitstellung von Infrastruktur einen Beitrag dazu leisten, Innovationen auf dem Gebiet der digitalisierten, vernetzten und automatisierten Mobilitätswende eine Plattform zu bieten.



Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG

Rail & Logistik Center
Wustermark GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 2
14641 Wustermark OT Elstal

Verwaltung:
Tel. +49 (0) 3 32 34 - 300 2100
Fax +49 (0) 3 32 34 - 300 2199
Email: info@rlcw.de

Disposition:
Tel. +49 (0) 3 32 34 - 300 2121
Fax +49 (0) 3 32 34 - 300 2198
Mobil +49 (0) 151 - 18 22 56 00
Email: dispo@rlcw.de

Aktuelle Stellenangebote

Eisenbahner im Betriebsdienst – Fachrichtung Fahrweg (m/w/d)

Das RLC Wustermark ist Eigentümer des größten privat geführten Bahnhofs für den Güterverkehr in Deutschland und ein unabhängiges Bahn- und Logistikzentrum im Nordwesten von Berlin, direkt an der Schnellfahrstrecke Berlin-Hannover und der BAB A10/E55.

Der Rangierbahnhof in Wustermark wurde 1909 in Betrieb genommen und kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Das RLC Wustermark übernahm im Jahr 2008 von der Deutschen Bahn AG den Rangierbahnhof und verfügt heute über rund 31 Kilometer Schienennetz, wovon 10 Kilometer mit Oberleitung überspannt sind.

Für unsere 176 Kunden stellen wir Gleiskapazitäten zur Verfügung und bieten Rangierleistungen mit eigener Rangierlokomotive an. Wir verfügen über eine Ladestraße mit einer Umschlagslänge von rund 600 Meter. Neben der Abstellung und Pufferung von Zügen, bietet die Eisenbahninfrastruktur ein ideales Testfeld für Hochschulen und Unternehmen. So wurden verschiedene Eisenbahnfahrzeuge auf unserem Gelände getestet, um eine Zulassung beim Eisenbahnbundesamt zu erwirken. Wir sind somit die verlängerte Werkbank der Eisenbahnindustrie und zählen die Großen der Branche zu unseren Kunden.

Darüber hinaus stellen wir unseren Kunden Büro-, Aufenthalts- und Schulungsräume zur Verfügung. So lernen an unserem Standort mehrere hundert Auszubildende im Jahr die Eisenbahnpraxis. Hier arbeiten wir mit mehreren Kooperationspartner zusammen und konnten das Know-how am Standort bündeln. Mit engagierten Mitarbeitern und klaren Zielen bieten wir als Unternehmen vielfältigste Leistungen rund um den Eisenbahnbetrieb an. Unser Erfolg beruht auf einer hohen Kundenzufriedenheit, Flexibilität, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

RWS Railway Service GmbH

Auf dem historischen Bahngelände in Elstal errichtet die RWS eine Service- und Wartungshalle für die Inbetriebnahme, den Umbau und die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Bei der Planung wurde ein umfangreiches Spektrum elektrischer und mechanischer Dienstleistungen an Schienenfahrzeugen berücksichtigt. Zu unseren Kunden gehören die Deutsche Bahn AG, Systemhäuser sowie private Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) aus ganz Deutschland. Mit dem neuen Standort Elstal wird das Dienstleistungsangebot der RWS insgesamt erweitert.

Die Fertigstellung der Halle ist im 3. Quartal 2021 geplant. Der damit verbundene dringende Fachkräftebedarf für unser Team soll speziell mit Mitarbeitern aus der Region abgedeckt werden. Alle Service- und Wartungsarbeiten in der Halle werden voll digitalisiert erfasst und ausgeführt.

Bereits jetzt bieten wir vor Ort Instandhaltungsleistungen für Schienenfahrzeuge in Zusammenarbeit mit der DB AG, Havelländischen Eisenbahn bzw. deren Tochterunternehmen an:

Serviceleistungen entsprechend der Vorschriften nach Bahnnormen
- Außen- und Innenreinigung von Zügen
- Wasserbefüllung
- Graffitientfernung

RWS Railway Service GmbH

Andreas Radam
Geschäftsführer

Theresa Radam
Geschäftsführerin/Personal

Am Wall 31
15366 Neuenhagen

info@railway-service.de
Fon: 03342 15997-0
Fax: 03342 15997-20

Offene Stellen

- Industrieelektriker*in
- Mechatroniker*in
- Elektroingenieur*in
- Inbetriebnahmeingenieur*in

Stiftung Bildung und Handwerk

SBH Nord GmbH
Schnellerstraße 1-5
12439 Berlin

Fon: +49.30.894046214
Fax: +49.30.53219455

info-berlin@sbh-nord.de
www.sbh-nord.de

Die SBH-Gruppe ist ein leistungsstarker Unternehmensverbund, der als einer der größten Bildungsdienstleister bundesweit und auch international tätig ist. Die gesamte SBH-Gruppe engagiert sich für die Chancengerechtigkeit in der Gesellschaft. Gesellschaftliches Engagement ist damit Teil unserer unternehmerischen Verantwortung.
Als privater Bildungsdienstleister haben wir den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel im Blick. Wir betrachten Bildung ganzheitlich, um Konzepte zu entwickeln, die heutigen und zukünftigen Bildungsbedarfen entsprechen. Insgesamt können wir auf eine mehr als 40-jährige Erfolgsbilanz zurückblicken.

Unser Tätigkeitsspektrum umfasst sowohl die gesamte Bandbreite der SGB II- und SGB III-geförderten beruflichen Aus-, Weiter- und Fortbildungen, als auch die verschiedensten ESF-geförderten Projekte. Wir führen Bildungsmaßnahmen für die unterschiedlichsten Zielgruppen (u.a. Jugendliche, Migranten, Rehabilitanden, über 50-Jährige, Alleinerziehende) und in nahezu allen Berufsbereichen durch. Die nachhaltige Eingliederung unserer Teilnehmer in Ausbildung bzw. in den ersten Arbeitsmarkt ist unser oberstes Ziel.

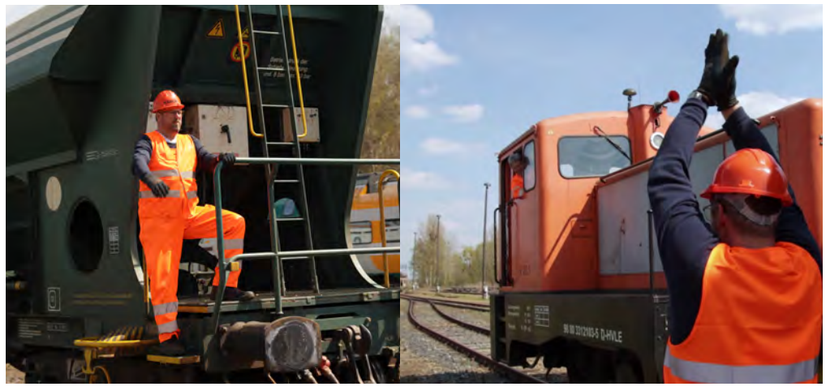
Wir sind in Berlin und Brandenburg mit derzeit mehr als 22 Standorten vertreten. Wir beschäftigen knapp 300 Mitarbeiter in der Region, welche unsere hohen Leistungs- & Qualitätsstandards umsetzen.

Aktuelle Bildungsangebote

- Weiterbildung zum*zur Triebfahrzeugführer*in
- Modulare Weiterbildung zum*zur Triebfahrzeugführer*in mit berufsbezogener Sprachförderung
- Ausbildung zum*zur Triebfahrzeugführer*in mit Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Wagenmeister*in
- Geprüfte*r Industriemeister*in Mechatronik (IHK)
- Führerschein Klasse C/CE für den LKW
- Weiterbildungen für LKW-Fahrer*innen
- Weiterbildung zum*zur Auslieferfahrer*in inkl. PKW-Führerschein Klasse B
- Bus-Fahrer*in inkl. des Klasse D/DE-Führerscheins

Als einer der größten Bildungsträger in Deutschland bietet die SBH-Gruppe flächendeckend ein breites Netz an Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten, u. a. auch im Bereich Logistik. Rund 50.000 Menschen nutzen jährlich die Bildungsangebote der SBH-Gruppe, um ihr individuelles Bildungsziel zu erreichen. Dazu zählen neben anerkannten Berufsabschlüssen und Meisterqualifizierungen, Berufswegplanungen, Bewerbungstrainings und Sprachkurse.

Die von der SBH entwickelte Modulare Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) öffnet allen Bahnbegeisterten in nur 12 Monaten die Türen zum Beruf Lokführer. Die SBH ist eine vom Eisenbahnbundesamt anerkannte Ausbildungs- und Prüfstelle. Am InfoTag Eisenbahn gibt es die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch genauer über die Qualifizierungsangebote zu unterhalten.



SPITZKE SE

Die Bahn ist das Schlüsselelement für eine nachhaltige, klimaschonende und zukunftssichere Mobilität. Hierfür setzt sich die Unternehmensgruppe SPITZKE täglich ein. Mit mehr als 2.200 Mitarbeitenden an 18 Standorten in Deutschland und Europa ist SPITZKE einer der Wegbereiter für das System Bahn. Gemeinsam schaffen wir neue Verbindungen: Für Fern- und Regionalbahnen ebenso wie für S- und U-Bahnen, Straßen- oder Industriebahnen – von der Planung über die Ausführung, vom Neubau über die Revitalisierung bis hin zur Instandhaltung. Wir managen Großprojekte wie die Elektrifizierung der Südbahn oder die Revitalisierung der Schnellfahrstrecke Göttingen – Kassel ebenso wie Notfalleinsätze und Ingenieurbauprojekte. Dazu vernetzen wir unsere Kompetenzen Fahrweg, Technik, Ausrüstung/Elektrotechnik, Großprojekte/Ingenieurbau, Logistik und Fertigung.

Als Systemlieferant für die Bahnen Europas verstehen wir uns als Partner der Bahnen und haben den Anspruch, unsere Leistungen auf höchstem Niveau und in höchster Qualität zu erbringen. Um diesem gerecht zu werden, bedarf es Mitarbeitender, die ihren Aufgaben mit hohem Fachwissen, viel Engagement und Leidenschaft nachgehen.

Die Aufgaben im Bahnsystem sind vielfältig und komplex. Genau hierin besteht die Herausforderung: Fachkräfte sind rar. Es liegt also nahe, dass SPITZKE die Ausbildung seines Personals in die eigenen Hände nimmt, forciert und auch in der Personalqualifizierung einen Beitrag für das System Bahn leistet. Zu diesem Zweck hat SPITZKE im Jahr 2015 die unternehmenseigene SPITZKE AKADEMIE FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG AG gegründet. Durch diese werden Ausbildungs- und Qualifizierungsaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung der Unternehmensgruppe SPITZKE gebündelt, zielgerichtet entwickelt und professionell gestaltet.

Die SPITZKE AKADEMIE ist Ort des Lernens und Know-how-Träger der Bahninfrastruktur. Entsprechend orientiert sich das Angebot am Bedarf der Branche und gliedert sich in die drei Schwerpunktthemen Ausbildung, Weiterbildung sowie Bildungsdienstleistung.

Kontakt:

SPITZKE SE
GVZ Berlin Süd
Märkische Allee 39/41
14979 Großbeeren

033701901456

karriere@spitzke.com
www.spitzke.com/karriere/

Offene Stellen

- Sicherungsposten (m/w/d)
- Sicherungsaufsichtskraft (m/w/d)
- Bauleiter (m/w/d) Kabeltiefbau
- Zweiwege-Baggerfahrer (m/w/d)
- Signalmechaniker (m/w/d)
- Weichenmechaniker (m/w/d)
- Bau- und Projektleiter (m/w/d)
- Projektleiter (m/w/d) Großprojekte
- Kranführer (m/w/d)
- Schienenschweißer (m/w/d)
- Bau- und Schienenfahrzeugschlosser (m/w/d)
- Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Bauleiter (m/w/d) Bahninfrastruktur
- Nachtragsmanager (m/w/d)
- Maschinist (m/w/d) Gleisbaumaschinen
- Technischer Einkäufer (m/w/d) Großprojekte
- Disponent (m/w/d) Stopfmaschinentechnik

Technische Hochschule Brandenburg
University of Applied Sciences

Technische Hochschule
Brandenburg
Allgemeine Studienberatung
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg a.d.H.

Tel.: 03381 355106
www.th-brandenburg.de

studienberatung
@th-brandenburg.de

Technische Hochschule Brandenburg

Studieren vor den Toren Berlins. Modern, persönlich und weltoffen. Mit diesen Werten identifizieren wir uns an der Technischen Hochschule Brandenburg. Mit unseren 2.700 Studierenden, 64 Professoren und Professorinnen und immer neuen Forschungsthemen setzen wir dabei ein Zeichen für die Region. Wer Interesse an einem der drei Fachbereiche Informatik und Medien, Technik oder Wirtschaft mitbringt, ist bei uns bestens aufgehoben. Unser großes Plus: die ausgezeichnete Betreuung der Studierenden. Dabei stehen unsere dualen Studiengänge im Mittelpunkt der Ausbildung.

5 gute Gründe für ein Studium an der Technischen Hochschule Brandenburg:

- Ausgezeichnete Lehre und Forschung – anwendungsorientiert und praxisbezogen
- Moderne Ausstattung, kleine Gruppen und individuelle Betreuung – vom Studienstart bis zum Karriereeinstieg
- Erfolgreich studieren in entspannender Umgebung
- Günstig wohnen und leben am Wasser – direkt vor den Toren Berlins
- Neue Welten entdecken – mehr als 60 Partnerhochschulen weltweit

Bachelor-Studiengänge:	Master-Studiengänge:
Applied Computer Science (B. Sc.)	Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)
Augenoptik/Optische Gerätetechnik (B. Eng.)1)	Digitale Medien (M. Sc.)
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)1)	Energieeffizienz Technischer Systeme (M. Eng.)
Elektromobilität (B. Eng.)	Informatik (M. Sc.)
Informatik (B. Sc.)1)	Maschinenbau (M. Eng.)
Ingenieurwissenschaften (B. Eng.)1)	Online-Studiengang Medieninformatik (M. Sc.)
Online-Studiengang IT-Sicherheit (B. Sc.)	Photonik (M. Eng.)
Maschinenbau (B. Eng.)1)	Security Management (M. Sc.)
Medizininformatik (B. Sc.)1)	Technologie- & Innovationsmanagement (M. Sc.)
Online-Studiengang Medieninformatik (B. Sc.)	Wirtschaftsinformatik (M. Sc.
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)1)	
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)1	

Interdisziplinäres Projekt

Was muss alles passieren, damit ein Zug fahren kann? Im MitmachLab Bahnbetrieb können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt mitvollziehen, wie das System Bahn funktioniert. Das Konzept wurde gemeinsam mit der VDEI Akademie des Verbandes Deutscher Eisenbahn Ingenieure (VDEI) entwickelt.

Für das MitmachLab steht eine umfangreiche Eisenbahnanlage im Format Lego Duplo zur Verfügung, die auf 10 m² bzw. auf sechs Klapptischen (insgesamt 6,60 x 1,60 m) im Seminarraum oder Outdoor aufgebaut werden kann. Vorteil: Die Anlage ist sehr anschaulich und zugleich unverwüstlich. Das eigenständige Mitmachen der Teilnehmenden ist also im besten Sinne von agilem Projektmanagement ausdrücklich erwünscht und fördert die Teambildung.

Studierende der TH Brandenburg haben das MitmachLab genutzt, um in einem interdisziplinären Projekt verschiedene Maßnahmen der Automatisierung und Digitalisierung des Bahnbetriebs im System Lego Duplo zu realisieren. Zu den Aufgaben zählten die Konstruktion und Produktion von elektrischen Weichenantrieben und Steuerungen ebenso wie die Entwicklung und Herstellung einer Überleitstelle mit Weichen, die so im Format Lego Duplo weltweit einzigartig ist und für den „Hochgeschwindigkeitsverkehr“ der Lego-Loks in mehreren Versuchsreihen optimiert wurde.

Im Fahrzeugbau galt es, die serienmäßig vorhandene Bluetooth Steuerung zu knacken und über einen externen Führerstand anzusteuern. In das Triebfahrzeug wurde zudem eine Kamera integriert, deren Funksignal eine Führerstandsmitfahrt am externen Monitor in Echtzeit ermöglicht. Und je mehr sich die Studierenden in die gestellten Aufgaben am Beispiel der Lego Eisenbahn vertieften, desto mehr wurden Analogien zum realen Bahngeschehen deutlich.

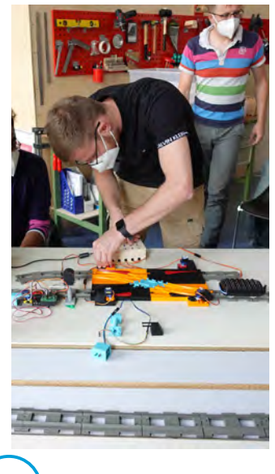
Im kommenden Semester steht für die Studierenden der TH Brandenburg im Rahmen ihres Projekts unter anderem die Thematik des European Train Control System (ETCS) an – und wie es zu Lehr- und Lernzwecken in einfacher Form in Lego Duplo ausgeführt werden kann.

Technische Hochschule Brandenburg
University of Applied Sciences

Ansprechpartner:

Technische Hochschule
Brandenburg
Fachbereich Technik
Prof. Dr. Martin Kraska
martin.kraska@th-branden-
burg.de

MitmachLab
Achim Kühne-Henrichs
Bildungsmanager am
BTC Havelland
achim.kuehne-henrichs@
btc-havelland.de



TH WILDAU

Technische Hochschule Wildau

Kontaktdaten:

Technische Hochschule Wildau
Hochschulring 1
15745 Wildau

Telefonzentrale:
+49 (0) 3375 / 508 – 300

www.th-wildau.de

Die Technische Hochschule Wildau ist die größte Fachhochschule des Landes Brandenburg. Ihr attraktives Studienangebot umfasst 36 Studiengänge in naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen, betriebswirtschaftlichen, juristischen und Managementdisziplinen. Ein besonderes Kennzeichen ist ihre Internationalität. Über 17 Prozent der Studierenden kommen aus mehr als 80 Ländern. Kooperationsverträge, Studierenden- und Lehrendenaustausche verbinden die TH Wildau weltweit mit über 150 akademischen Bildungseinrichtungen.

Als eine der forschungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands befördert die TH Wildau Innovationen sowie den Wissens- und Technologietransfer. Wichtige Kompetenzfelder sind Angewandte Biowissenschaften, Informatik/Telematik, Optische Technologien/Photonik, Produktion und Material, Verkehr und Logistik sowie Management und Recht.

Studiengang Verkehrssystemtechnik

Verkehrssystemingenieur/innen gestalten mit modernen Technologien die Schnittstellen zwischen Menschen, Wirtschaftsprozessen, Informationssystemen und der Umwelt, damit Verkehrsströme sicher, reibungslos und effizient funktionieren. Im Studiengang Verkehrssystemtechnik werden die dazu erforderlichen Kompetenzen praxisnah vermittelt, wodurch sich erstklassige Berufsperspektiven eröffnen.

Studiengang Maschinebau

Im Studiengang Maschinenbau werden klassische Disziplinen wie Konstruktion, Produktion, Werkstoffwissenschaften und Qualitätslehre mit digitalen Kompetenzen erweitert, um die Studentinnen und Studenten auf die wissenschaftlichen und technologischen Wandel vorzubereiten. Durch die hohe Praxisnähe im Studium bewältigen sie selbstständig und im Team die komplexen Aufgaben.

Der Campus der TH Wildau befindet sich auf einem traditionsreichen Industrieareal. Die gelungene Symbiose aus denkmalgeschützter Industriearchitektur und preisgekrönten modernen Funktionsgebäuden setzt städtebaulich Maßstäbe.

2021 feiert die Hochschule ihr 30-jähriges Jubiläum, denn am 22. Oktober 1991 hat mit gerade mal 17 Maschinenbau-Studierenden alles begonnen. Seitdem entwickelte sich die TH Wildau vor den Toren Berlins zu einer modernen, forschungsstarken Campushochschule.

Foto: Matthias Friel/TH Wildau

TU BERLIN BBI

Bahnbetrieb und Infrastruktur

Das Fachgebiet Bahnbetrieb und Infrastruktur der TU Berlin unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Ing. Birgit Milius beschäftigt sich mit der Eisenbahn als ganzheitliches System. Besondere Schwerpunkte sind hierbei der Bahnbetrieb, Risikoanalysen, Human Factors und alternative Antriebe. Die Lehrveranstaltungen des Fachgebiets sind dem Bachelor- und Masterstudiengang Verkehrswesen mit der Ausrichtung Planung und Betrieb zugeordnet. Einige Lehrveranstaltungen des Fachgebiets sind auch Teil anderer Studienverlaufspläne wie zum Beispiel Bauingenieurwesen.

Zum Fachgebiet gehört das Eisenbahn-Betriebs und Experimentierfeld (EBuEf) als Laboreinrichtung. Neben der Nutzung in der Lehre kommt das EBuEf auch bei der Ausbildung von Fahrdienstleitern und Weichenwärtern für die Deutsche Bahn AG zum Einsatz.

In der Lehre wird in mehreren Lehrveranstaltungen den Studierenden das Thema Eisenbahn vermittelt. Zentrale Rolle spielt dabei im Bachelorstudium die Veranstaltung „Bahnbetrieb“, in welcher die Planung, Durchführung und Optimierung des Eisenbahnbetriebs die Schwerpunkte bilden. Im Mastermodul „Praxis des Bahnbetriebs“ können die Studenten das erlernte Wissen vertiefen und praktisch im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld anwenden. Durch eine enge Verzahnung mit den Forschungsaktivitäten des Fachgebietes werden die Lehrinhalte ständig angepasst und verbessert.

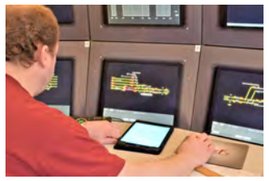
In aktuellen Forschungsprojekten werden neben dem Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben verschiedene Forschungen für den automatischen Bahnbetrieb durchgeführt. Untersuchungen zu betrieblichen Hilfshandlungen bilden einen weiteren aktuellen Forschungsschwerpunkt.

Kontakt:

Heiko Herholz
Technische Universität Berlin
Fachgebiet Bahnbetrieb
und Infrastruktur
Sekretariat SG 18

Salzufer 17-19
D-10587 Berlin

+49 (0)30 314 - 26 133
HHerholz@
railways.tu-berlin.de



Fachgebiet Schienenfahrzeuge

Das Fachgebiet Schienenfahrzeuge am Institut für Land- und Seeverkehr (ILS) der TU Berlin unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht zählte zu den ersten Einrichtungen, die die Chancen am gerade entstehenden BTC Havelland erkannten und in konkrete Lehr- und Forschungsprojekte umsetzten. Derzeit beschäftigen sich ca. 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit aktuellen Forschungsthemen aus dem Bereich der Bahntechnik.

Da die Bahnbranche stark dominierend ein elektromobiler Verkehrsträger ist, werden aktuell viele Fragen zu elektischen Fahrzeugsystemen, wie beispielsweise der Energieverbrauch im Personen- und Güterverkehr, sowie Nah- und Fernverkehr optimiert. Themenschwerpunkte stellen dabei die energiesparende Fahrweise durch Fahrerassistenzsysteme und Nutzbremsung (= verlustarme Rückspeisung der Bremsenergie in den Fahrdraht) als auch Verbesserungen am Wagenmaterial zur Reduzierung des Fahrwiderstands dar.

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht
FG Schienenfahrzeuge
Technische Universität Berlin
Salzufer 17 - 19
10587 Berlin
markus.hecht@tu-berlin.de
+49 (0)30 314-25195
www.schienenfzg.tu-berlin.de

Das Fachgebiet Schienenfahrzeuge ist in der Lage diese Fragestellungen mit Hilfe von Messkampagnen, Simulations – oder Berechnungstools zu beantworten. Dabei werden stets die Parameter Infrastruktur und Betrieb mit berücksichtigt, so dass Fragen zu Fahrplanoptimierungen oder neuen konstruktiven Anwendungen, wie zum Beispiel Hybridtriebfahrzeugen (Kombination von Fahrdrahtenergiebezug und ein oder mehr weiteren Antriebssystemen in einem Fahrzeug) einbezogen und deren Entwicklung unterstützt und wissenschaftlich begleitet werden. Im Nahverkehr ist häufig die Auslegung von Heizungs- und Klimaanlagen ein bedeutendes Thema, deren Optimierung bezüglich Energieverbrauch und Lärmemissionen wissenschaftlich untersucht werden.

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg

Brandenburg zählt zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas. Hier finden Unternehmen beste Bedingungen für wirtschaftlichen und Fachkräfte für beruflichen Erfolg. Die WFBB ist Ihr Ansprechpartner für Wirtschafts- und Arbeitsförderung.

Zum Beispiel mit dem Fachkräfteportal Brandenburg, wo Sie auf einer interaktiven Landkarte Arbeitgeber nach Branchen sortiert finden oder in der Online-Jobbörse mit tagesaktuellen Jobs für Fachkräfte. Zudem finden Sie In unserem Suchportal ca. 35.000 Weiterbildungen in Berlin und Brandenburg. (wdb-suchportal.de)

Lassen Sie sich individuell, kostenfrei und unabhängig von unseren Bildungsberaterinnen zu Ihren beruflichen Weiterbildungsoptionen beraten – z. B. hier auf dem InfoTag Eisenbahn in unserem Pavillon.

Wirtschaftsförderung Brandenburg | Arbeit

STELLENANGEBOTE
fachkraefteportal-brandenburg.de

BILDUNGSBERATUNG
T +49 (0)331 70 44 57 22
weiterbildung@wfbb.de
wdb-brandenburg.de

KONTAKT
Friedrich-Engels-Straße 103
14473 Potsdam

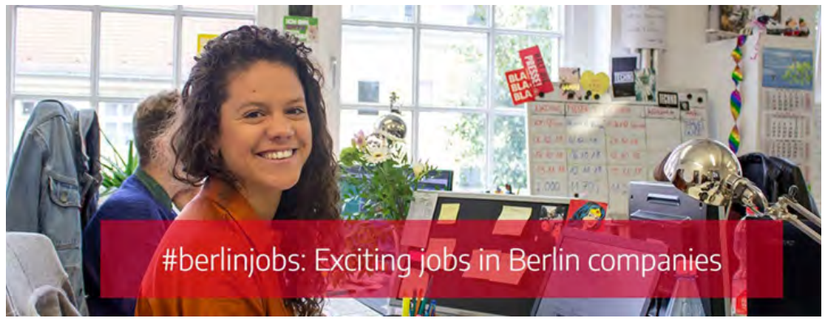
#BrandenburgJobs

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Berlin steht für Bewegung und Veränderung, für Wachstum und ganz neue Möglichkeiten! Seit dem Fall der Mauer vor mehr als 30 Jahren hat sich die deutsche Hauptstadt im rasanten Tempo zu einem international attraktiven und gefragten Wirtschafts- und Technologiestandort entwickelt. Beste Infrastruktur und ganze Stadtquartiere sind neu entstanden.

Immer mehr Menschen und Unternehmen kommen nach Berlin und machen die Stadt zum zentralen Innovationsstandort für Zukunftstechnologien. Seien auch Sie dabei und gestalten Sie von hieraus die Zukunft!

Interessante Unternehmen der Mobilitätsbranche und deren aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserem zentralen Informationsportal www.talent-berlin.de. Besuchen Sie uns gern – und bleiben Sie mit uns in Kontakt auf Facebook und LinkedIn.



BERLIN
BERLIN PARTNER
für Wirtschaft
und Technologie

STELLENANGEBOTE
www.talent-berlin.de/jobs

WEITERE INFOS

talent-berlin.de/arbeiten/berliner-branchen/verkehr-mobilitaet

talent-berlin.de/arbeiten/job-finden

KONTAKT
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Witt Solutions GmbH

Witt Solutions GmbH
Dyrotzer Ring 3
14641 Wustermark
Fon: +49.33234.2433-0
Fax: +49.33234.2433-02
recruiting@witt-online.com
www.witt-solutions.de

Witt Solutions GmbH, ein Inhaber geführtes mittelständiges Unternehmen, entwickelt und produziert innovative Monitoring Systeme für Gleichspannung im Bahnbereich für die Überwachung von Schutzmaßnahmen in Bezug auf die elektrische Sicherheit in ortsfesten Anlagen & während Instandhaltungsarbeiten an elektrischen Bahnenergieversorgungsanlagen. Unsere standardisierte Individualprodukte, welche in der firmeninternen Manufaktur hergestellt werden, bieten somit weltweit innovative Lösungen im Gleichstrombereich – Made in Wustermark.

Neue Ideen und Wege sind eine wichtige Treibkraft für den Erfolg der Witt Solutions GmbH. Das internationale, interdisziplinäre sowie interkulturelle Team der Witt Solutions GmbH bestehend aus Soft- und Hardewareentwicklern, Elektronikern, Informatikern, Projektmanagern und Backofficemitarbeitern, sind das Herz dieser Treibkraft. Zudem bildet die Witt Solutions GmbH u.a. in den Berufen „Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement“, „Elektroniker*in für Geräte und System“ und „Fachinformatiker“ mit Schwerpunkten aus. Jede*r Auszubildende*r bekommt die Möglichkeit, alle Themenstellungen einer Produktentwicklung, Pflege aber auch Forschung intensiv kennenzulernen und dabei eigenverantwortlich Themen zu übernehmen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Zurzeit besetzen wir folgende Positionen und Ausbildungsplätze neu: • Praktikanten Elektrotechnik
Ausbildungsplätze offen für 2022/2023: • Fachinformatik mit Schwerpunkt Embedded System

Rail Measurement and Control Technology GmbH

Rail-mcT GmbH
Bahnhofstr. 2
14641 Wustermark / OT Elstal

Fon: +49.33234.24 3146
Fax: +49.33234.243302

info@rail-mct.de
www.rail-mct.com

Die Firma Rail-mcT GmbH, gegründet 2018 mit Sitz in Wustermark - Elstal am BTC-Campus, bietet innovative Lösungen zur Ermittlung und Dokumentation des dynamische Verhalten von Weichen - und Gleiskörpern inkl. der Messdatenverwaltung sowie Implementierung Messdatenmanagement.

Mit unserem Schwesterunternehmen Witt Solutions GmbH entwickeln wir Messsysteme für den Oberbau bzw. Gleiskörper. Durch unseren Messgeräten werden Schieneninfrastrukturen auf dessen Zustand überprüft. Das SMM z.B. wird zu Überprüfung und Korrektur der Hohllage von Bahnschwellen bei den Hochgeschwindigkeitsstrecken angewandt und trägt so zur Sicherheit in diesem Bereich bei. Mit dem ESAH Messsystemen wird das Verhalten des Weichenherzstücks bei der Überfahrt eines Zuges ermittelt, was exakte Rückschlüsse auf den Zustand des Weichenherzstücks zulässt. Revlution der Bahngeschichte, lass Dir das nicht entgehen und werde Teil unseres Teams.

Herausgeber
BahnTechnologie Campus Havelland GmbH
Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark / OT Elstal
Telefon +49 33234 300 23 13
www.btc-havelland.de

Redaktion
Achim Kühne-Henrichs (V.i.S.d.P.)
Manuel Jakob

Fotos
(außer Portraitseiten)
BTC, AKH, MJ, Gutowski, Kohl

Für den Inhalt der Portrait-Seiten der Aussteller sind die genannten Ansprechpartner verantwortlich. Die Portraitseiten unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Urheber.

Das Modellprojekt am BahnTechnologie Campus Havelland wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

Foto: Stephan Liefke (www.spotlightcut.com)

BTC Havelland
Bahn Technologie Campus

Das Modellprojekt am BahnTechnologie Campus Havelland wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds